

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C00-C14: HNO-Tumoren

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2016
Patienten	9 808
Erkrankungen	10 156
Erstellungsdatum	21.08.2018
Exportdatum	09.08.2018
Population	4,81 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninistr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC0014G-ICD-10-C00-C14-HNO-Tumoren-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	5
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	8
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	9
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	10
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	11
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	12
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	13
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	14
8a	Kartierung Inzidenz (WS) nach Landkreisen (Grafik)	16
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	17
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	18
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	19
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	20
10	Sterbealter Mediane	21
11	Mortalität nach Sterbejahr	23
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	24
13	Altersspezifische Mortalität	25
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	26
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	28
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	29
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	30
18a	Kartierung Mortalität (WS) nach Landkreisen (Grafik)	31
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	32

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken** (graue Taste ) , **Überleben** (rote Taste )
und **spezielle Auswertungen** (blaue Taste )

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im August 2018

- [#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

Anmerkung zu diesem Tumor

In der Regel liegen diesen wenigen Ergebnissen des TRM weit differenziertere Auswertungen zugrunde. Bei den Kopf-Hals-Tumoren ist dies noch nicht der Fall. Deshalb sind die Ergebnisse zu den Kopf-Hals-Tumoren mit Vorbehalt zu interpretieren. Zum Teil gibt es noch Zuordnungsprobleme aufgrund wenig spezifischer Lokalisationsangaben. Des weiteren ist bei fortgeschrittenen Tumoren wegen der engen topographischen Verhältnisse eine eindeutige Zuordnung auf eine bestimmte Lokalisation nach ICD häufig nicht möglich.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C00	Lippe
C01	Zungengrund
C02	Sonstiger und nicht näher bezeichnete Teile der Zunge
C03	Zahnfleisch
C04	Mundboden
C05	Gaumen
C06	Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Mundes
C07	Parotis
C08	Sonstige und nicht näher bezeichnete große Speicheldrüsen
C09	Tonsille
C10	Oropharynx Exkl.: Lokalisation C10.1 Vorderfläche der Epiglottis
C11	Nasopharynx
C12	Recessus piriformis
C13	Hypopharynx
C14	Sonstige und ungenau bezeichnete Lokalisationen der Lippe, der Mundhöhle und des Pharynx

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	355	18	5.1	10.7	15.4	82.8	99.4
1999	390	17	4.4	12.5	15.3	81.3	96.4
2000	346	15	4.3	12.0	15.0	81.8	97.7
2001	360	24	6.7	12.5	14.8	79.4	96.7
2002	559	37	6.6	13.4	14.5	76.9	97.3 #
2003	567	24	4.2	14.0	14.0	76.2	97.5
2004	543	24	4.4	14.1	13.4	74.6	97.4
2005	571	25	4.4	14.5	13.0	70.6	96.1
2006	552	11	2.0	14.6	12.5	69.6	94.4
2007	673	39	5.8	14.6	12.1	67.3	85.0 #
2008	708	21	3.0	14.9	11.5	65.0	80.4
2009	686	11	1.6	15.5	10.9	64.1	81.6
2010	737	32	4.3	15.8	9.9	56.3	77.1
2011	653	25	3.8	16.3	8.8	53.0	77.8
2012	658	28	4.3	16.5	8.1	49.7	76.9
2013	684	20	2.9	16.7	7.5	47.7	76.9
2014	579	25	4.3	17.0	7.2	46.3	85.3
2015	334	21	6.3	17.3	6.9	42.5	96.7
2016	201	17	8.5	17.6	5.8	25.9	65.7 ##
1998-2016	10156	434	4.3	17.6	15.4	63.6	87.3

10 156 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 9 808 Patienten. Von diesen 9 808 Patienten sind derzeit 2 998 Patienten (30,6 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 2 301 / 503 / 194 (23,5 % / 5,1 % / 2,0 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 579 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,0 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 7,2 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchon %	+ nachher mind. 1 Malignom %		
1998	268	75.5	11	4.1	10.4	15.8	85.1	99.3
1999	280	71.8	9	3.2	12.2	15.6	85.0	97.1
2000	264	76.3	10	3.8	11.8	15.3	84.1	98.5
2001	266	73.9	15	5.6	12.3	15.2	81.2	97.0
2002	412	73.7	27	6.6	13.2	14.9	78.2	97.3 #
2003	418	73.7	16	3.8	14.2	14.4	78.2	98.3
2004	413	76.1	16	3.9	14.4	13.8	74.3	97.3
2005	423	74.1	17	4.0	14.7	13.4	72.1	96.2
2006	393	71.2	8	2.0	14.7	13.0	75.1	95.2
2007	496	73.7	26	5.2	14.8	12.6	71.2	86.1 #
2008	514	72.6	14	2.7	15.1	12.0	65.8	80.2
2009	492	71.7	7	1.4	15.6	11.3	67.1	81.5
2010	543	73.7	22	4.1	16.0	10.3	58.6	78.3
2011	465	71.2	16	3.4	16.5	9.3	55.7	78.1
2012	461	70.1	17	3.7	16.7	8.4	52.5	77.2
2013	484	70.8	12	2.5	16.8	7.6	49.6	77.1
2014	433	74.8	18	4.2	17.1	7.1	49.0	86.1
2015	230	68.9	14	6.1	17.5	6.8	45.2	97.4
2016	152	75.6	12	7.9	17.8	6.1	25.7	68.4 ##
1998-2016	7407	72.9	287	3.9	17.8	15.8	66.1	87.9

7 407 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 7 139 Patienten. Von diesen 7 139 Patienten sind derzeit 2 213 Patienten (31,0%) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 676 / 381 / 156 (23,5 % / 5,3 % / 2,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 433 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchon) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 7,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher + synchron %	mind. 1 nachher %		
1998	87	24.5	7	8.0	11.5	14.5	75.9	100.0
1999	110	28.2	8	7.3	13.2	14.4	71.8	94.5
2000	82	23.7	5	6.1	12.5	14.2	74.4	95.1
2001	94	26.1	9	9.6	13.1	13.8	74.5	95.7
2002	147	26.3	10	6.8	14.0	13.4	73.5	97.3 #
2003	149	26.3	8	5.4	13.5	13.0	70.5	95.3
2004	130	23.9	8	6.2	13.0	12.4	75.4	97.7
2005	148	25.9	8	5.4	13.9	11.9	66.2	95.9
2006	159	28.8	3	1.9	14.3	11.2	56.0	92.5
2007	177	26.3	13	7.3	14.0	10.8	56.5	81.9 #
2008	194	27.4	7	3.6	14.2	10.2	62.9	80.9
2009	194	28.3	4	2.1	15.2	9.7	56.7	82.0
2010	194	26.3	10	5.2	15.0	8.8	50.0	73.7
2011	188	28.8	9	4.8	15.7	7.5	46.3	77.1
2012	197	29.9	11	5.6	16.1	7.3	43.1	76.1
2013	200	29.2	8	4.0	16.4	7.3	43.0	76.5
2014	146	25.2	7	4.8	16.6	7.7	38.4	82.9
2015	104	31.1	7	6.7	16.9	7.2	36.5	95.2
2016	49	24.4	5	10.2	17.0	4.5	26.5	57.1 ##
1998-2016	2749	27.1	147	5.3	17.0	14.5	57.0	85.8

2 749 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 2 669 Patienten. Von diesen 2 669 Patienten sind derzeit 785 Patienten (29,4 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 625 / 122 / 38 (23,4 % / 4,6 % / 1,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 146 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,6 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 7,7 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	268	87	24.2	7.4	16.3	4.0	21.9	5.6	24.2	6.6
1999	280	110	25.0	9.3	16.3	5.2	22.6	7.2	25.0	8.2
2000	264	82	23.2	6.8	15.3	3.9	21.2	5.4	23.6	6.1
2001	266	94	23.0	7.7	15.1	4.4	20.7	6.0	23.1	6.8
2002	412	147	22.1	7.5	14.3	4.0	19.6	5.6	21.5	6.5
2003	418	149	22.3	7.6	14.6	4.2	20.2	5.8	21.8	6.7
2004	413	130	22.0	6.6	14.0	3.3	19.2	4.7	21.6	5.7
2005	423	148	22.3	7.4	14.2	4.2	19.2	5.8	21.4	6.5
2006	393	159	20.5	7.9	12.9	4.7	18.0	6.3	20.4	7.1
2007	496	177	22.4	7.7	13.7	4.2	19.0	5.8	21.5	6.6
2008	514	194	23.1	8.4	14.2	4.4	19.6	6.2	22.1	7.1
2009	492	194	22.0	8.3	13.2	4.6	18.3	6.3	20.7	7.2
2010	543	194	24.1	8.3	14.5	4.5	20.0	6.1	22.5	6.9
2011	465	188	20.8	8.0	12.0	4.4	16.7	6.0	19.1	6.8
2012	461	197	20.3	8.3	11.8	4.4	16.3	6.0	18.6	7.0
2013	484	200	21.0	8.4	12.3	4.3	17.0	5.9	19.3	6.8
2014	433	146	18.6	6.1	10.8	3.1	14.9	4.3	16.9	5.0
2015	230	104	9.7	4.3	5.3	2.2	7.5	3.1	8.9	3.5
2016	152	49	6.3	2.0	3.5	1.0	4.9	1.4	5.8	1.6
1998-2016	7407	2749	20.1	7.2	12.3	3.8	16.9	5.3	19.0	6.1

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	355	59.1	12.6	0.9	97.4	46.2	51.8	58.1	66.0	76.0
1999	390	60.5	12.5	13.9	95.7	47.9	52.0	58.8	66.9	78.7
2000	346	59.9	11.7	31.0	91.9	46.0	51.6	58.6	67.5	76.4
2001	360	61.1	12.4	16.4	96.4	47.6	53.1	60.1	67.6	77.2
2002	559	61.3	11.9	26.4	99.0	46.8	53.5	60.8	68.2	78.6
2003	567	60.5	11.8	10.7	98.2	46.4	53.1	59.4	67.8	76.9
2004	543	61.6	12.4	24.7	97.9	45.8	53.6	61.3	69.4	78.4
2005	571	61.4	12.1	4.1	103	46.8	53.5	61.2	67.7	77.8
2006	552	61.4	12.5	17.6	101	46.8	53.3	60.1	69.2	77.8
2007	673	62.4	12.3	7.7	101	47.3	53.8	62.6	70.5	77.8
2008	708	63.3	11.7	19.8	100	49.3	55.3	62.6	69.6	79.4
2009	686	63.1	12.2	16.6	98.4	48.1	54.9	62.8	70.8	79.9
2010	737	62.5	12.9	18.2	95.3	47.0	53.6	62.6	70.6	78.7
2011	653	63.7	12.7	14.4	96.9	48.6	55.0	63.9	72.0	79.7
2012	658	63.7	11.9	21.5	100	49.0	55.3	63.8	72.2	78.5
2013	684	64.3	12.3	12.1	95.5	50.1	55.9	64.1	72.3	79.9
2014	579	63.9	12.1	16.8	93.7	48.4	56.3	63.9	72.1	79.1
2015	334	66.2	11.3	28.5	95.0	51.7	57.8	65.8	74.5	82.0
2016	201	66.0	12.0	20.1	93.0	53.3	57.5	65.8	74.9	79.8
1998-2016	10156	62.5	12.3	0.9	103	47.8	54.2	62.0	70.4	78.7

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	268	57.6	11.2	0.9	87.6	46.0	51.3	57.3	63.8	71.0
1999	280	59.1	11.2	32.0	90.8	47.9	51.4	57.6	64.3	75.2
2000	264	59.5	10.5	35.6	89.7	47.5	51.7	58.4	66.6	73.6
2001	266	59.6	11.2	28.7	94.9	46.5	52.0	59.3	65.4	74.5
2002	412	59.7	10.5	26.4	96.8	46.6	52.9	59.9	65.3	73.0
2003	418	59.4	10.0	28.1	94.5	47.1	53.1	58.8	65.6	72.6
2004	413	60.2	11.4	26.7	92.4	45.5	53.0	60.1	66.3	75.3
2005	423	60.4	11.4	4.1	99.0	46.6	53.4	61.0	67.0	74.7
2006	393	61.1	11.3	17.6	92.0	47.2	53.8	59.7	67.7	76.9
2007	496	61.6	11.3	15.7	101	47.3	53.4	61.7	69.6	75.7
2008	514	62.3	10.8	19.8	100	49.3	54.7	62.1	68.8	76.8
2009	492	62.7	11.0	16.6	90.7	48.5	55.0	62.8	70.2	76.5
2010	543	61.8	12.3	18.2	95.3	46.9	53.3	61.3	69.9	76.6
2011	465	63.3	12.1	14.4	95.5	48.4	54.2	63.1	71.3	78.4
2012	461	62.9	11.0	21.6	94.3	49.2	54.8	62.6	70.8	77.2
2013	484	63.4	11.0	19.0	93.9	50.6	56.0	63.3	70.7	77.4
2014	433	63.4	11.1	25.6	93.5	48.5	56.3	62.8	70.9	77.1
2015	230	66.1	11.0	28.5	94.6	51.5	58.4	65.7	74.5	80.6
2016	152	65.4	11.6	20.1	91.6	52.8	57.4	65.0	74.6	78.2
1998-2016	7407	61.6	11.3	0.9	101	47.9	53.7	61.2	69.1	76.4

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	87	63.9	15.2	9.5	97.4	49.6	54.5	61.8	75.9	83.1
1999	110	64.0	14.7	13.9	95.7	48.1	55.1	64.7	74.9	82.0
2000	82	61.3	14.7	31.0	91.9	43.3	51.1	59.5	74.0	80.7
2001	94	65.3	14.4	16.4	96.4	50.2	56.4	63.3	72.9	87.8
2002	147	65.9	14.3	31.4	99.0	48.1	55.3	63.5	77.7	84.2
2003	149	63.7	15.3	10.7	98.2	44.8	53.7	63.1	76.1	83.8
2004	130	66.4	14.1	24.7	97.9	48.9	57.0	67.2	76.8	83.3
2005	148	64.0	13.6	22.8	103	49.6	54.6	62.3	72.2	81.5
2006	159	62.2	15.0	19.0	101	45.4	51.8	61.7	71.5	84.0
2007	177	64.5	14.6	7.7	98.2	46.5	55.2	63.6	74.8	84.5
2008	194	65.9	13.6	25.6	98.4	50.2	57.2	65.8	74.3	83.6
2009	194	64.3	14.8	16.8	98.4	47.4	54.8	63.5	75.1	83.6
2010	194	64.4	14.1	21.9	91.8	47.4	54.0	65.9	72.6	85.0
2011	188	64.7	14.0	17.2	96.9	48.6	56.5	64.7	73.1	84.1
2012	197	65.6	13.7	21.5	100	48.4	57.5	65.1	73.8	82.9
2013	200	66.5	14.8	12.1	95.5	47.3	55.5	67.3	77.1	87.3
2014	146	65.4	14.6	16.8	93.7	47.8	57.2	66.4	75.2	84.1
2015	104	66.3	11.9	39.9	95.0	52.0	56.8	66.7	74.3	83.9
2016	49	68.0	13.2	38.8	93.0	53.7	57.5	67.0	75.0	88.5
1998-2016	2749	64.8	14.3	7.7	103	47.8	55.3	64.6	75.0	83.9

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2016
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen			
		%	%	n	%	n	%	%	
0-4									
5-9	1	0.0	0.0		0.0	1	0.1	0.1	
10-14	2	0.0	0.1	1	0.0	1	0.1	0.1	
15-19	9	0.2	0.2	5	0.1	4	0.2	0.4	
20-24	10	0.2	0.4	7	0.2	3	0.2	0.5	
25-29	29	0.5	0.9	16	0.4	13	0.8	1.3	
30-34	38	0.6	1.5	17	0.4	21	1.3	2.6	
35-39	54	0.9	2.4	32	0.7	22	1.3	4.0	
40-44	159	2.7	5.1	112	2.6	47	2.9	6.8	
45-49	418	7.1	12.2	321	7.5	97	5.9	12.7	
50-54	708	12.0	24.2	549	12.9	159	9.7	22.4	
55-59	852	14.4	38.6	651	15.2	201	12.2	34.6	
60-64	960	16.2	54.8	730	17.1	230	14.0	48.6	
65-69	930	15.7	70.5	682	16.0	248	15.1	63.7	
70-74	726	12.3	82.8	529	12.4	197	12.0	75.7	
75-79	480	8.1	90.9	343	8.0	137	8.3	84.1	
80-84	277	4.7	95.6	164	3.8	113	6.9	90.9	
85+	260	4.4	100.0	111	2.6	149	9.1	100.0	
Gesamt	5913	100.0		4270	100.0	1643	100.0		

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=156 %	Frauen DCO-Rate n=80 %	Männer	Frauen
							Anteil Krebs n=113978 %	Anteil Krebs n=112253 %
0- 4								
5- 9		1		0.1				1.2
10-14	1	1	0.1	0.1			0.9	1.0
15-19	5	4	0.4	0.3			2.0	1.9
20-24	7	3	0.5	0.2			1.5	0.8
25-29	16	13	1.0	0.8			2.3	1.6
30-34	17	21	1.1	1.3			1.8	1.4
35-39	31	22	1.9	1.4		4.5	2.2	0.9
40-44	109	47	5.8	2.6	0.9	2.1	5.0	1.0
45-49	311	95	15.7	5.0	0.6		7.9	1.4
50-54	539	154	31.2	9.0	1.5	1.9	8.8	1.8
55-59	639	196	45.1	13.3	2.3	3.1	6.9	2.1
60-64	716	226	58.5	17.0	2.8	3.1	5.4	2.0
65-69	672	242	56.7	18.6	3.6	1.7	3.6	1.7
70-74	521	196	47.1	15.5	5.8	2.6	2.5	1.3
75-79	341	136	42.8	13.6	5.3	2.2	2.1	1.0
80-84	162	111	35.2	15.7	6.8	10.8	1.5	1.0
85+	111	148	36.3	20.2	24.3	25.7	1.4	1.2
Gesamt	4198	1616			3.7	5.0	3.7	1.4
Inzidenz								
Roh			18.4	6.8				
WS			10.8	3.6				
ES			14.9	5.0				
BRD-S			17.0	5.7				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C00-C14: Kopf-Halstumoren

Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2016 (Männer: 4198, Frauen: 1616)

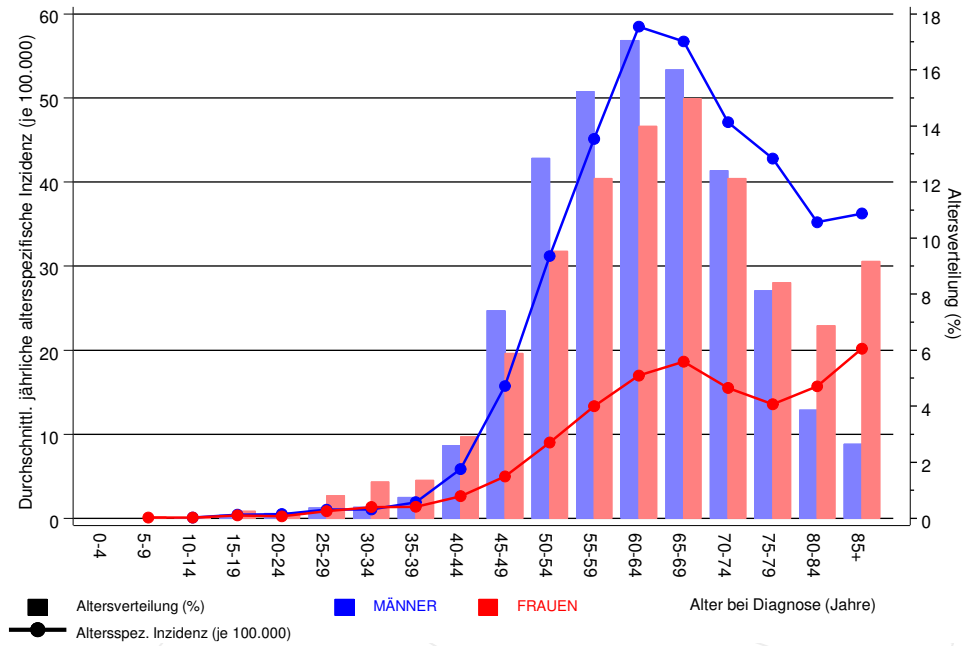


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=63,0 J., Median=62,8 J.; Frauen: Mittelwert=65,4 J., Median=65,7 J.) und altersspezifische Inzidenz.

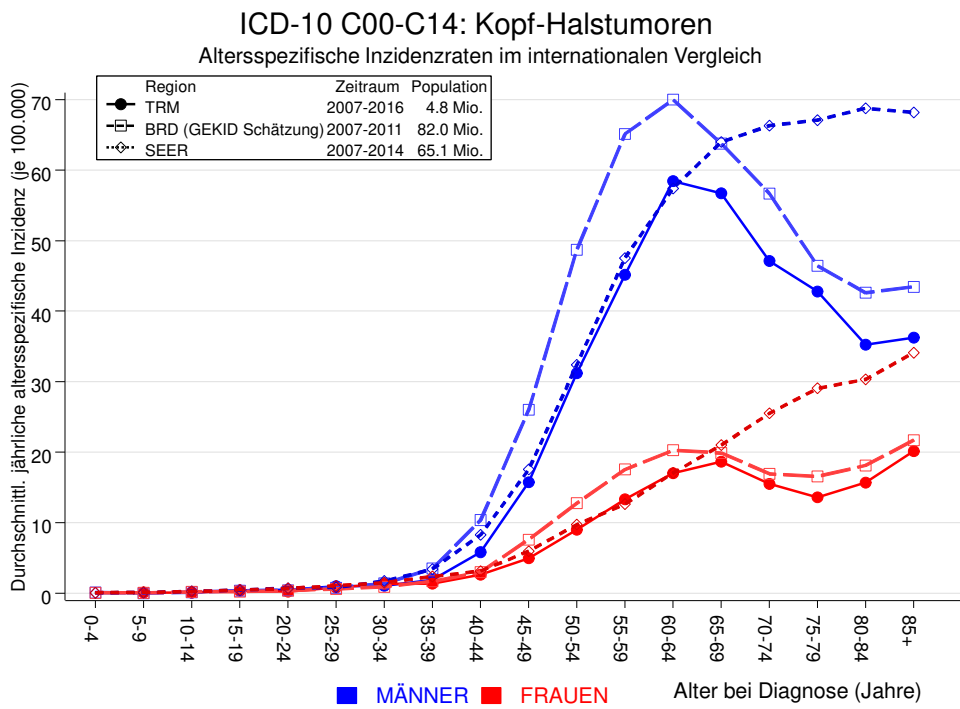


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit der BRD (GEKID Schätzung) und SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Geschätzte altersspezifische Fallzahlen für Deutschland, Datenstand: Mitte 2010. Gesellschaft epidemiologischer Krebsregister in Deutschland e.V. (GEKID e.V.). Berlin, 2014. <http://www.gekid.de>. Letzter Zugriff 11.02.2015
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2014, based on the November 2013 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2016

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
	184	2	0.1	30.2	3.7	109.2 #	0.9
C00 Lippe	5	0.3	17.2	5.6	40.2 #	2.2	
C03-C06 Mundhöhle	77	3.1	24.6	19.4	30.7 #	34.5	7.8
C07-C08 Speicheldrüse	4	0.6	6.9	1.9	17.6 #	1.6	
C09-C10 Oropharynx	92	4.0	22.8	18.3	27.9 #	41.1	1.1
C11 Nasopharynx	6	0.3	23.5	8.6	51.1 #	2.7	16.7
C12-C13 Hypopharynx	77	2.2	35.3	27.8	44.1 #	34.9	10.4
C14 HNO-Bereich	3	0.1	40.8	8.4	119.1 #	1.4	100.0
C15 Ösophagus	141	5.9	24.0	20.2	28.3 #	63.1	14.9
C16 Magen	25	10.1	2.5	1.6	3.7 #	7.0	12.0
C17 Dünndarm	3	1.6	1.9	0.4	5.6	0.7	66.7
C18 Kolon	61	24.2	2.5	1.9	3.2 #	17.2	4.9
C19-C20 Rektum	31	15.4	2.0	1.4	2.9 #	7.3	
C21 Anus/Analkanal	5	0.7	7.3	2.4	17.0 #	2.0	
C22 Leber	38	7.9	4.8	3.4	6.6 #	14.0	13.2
C23-C24 Galle	2	2.5	0.8	0.1	2.9	-0.2	50.0
C25 Pankreas	27	9.8	2.8	1.8	4.0 #	8.0	18.5
C30-C31 Nasen- u. NNH	6	0.5	11.2	4.1	24.4 #	2.6	16.7
C32 Larynx	83	3.4	24.7	19.7	30.6 #	37.2	26.5
C33-C34 Lunge	316	33.2	9.5	8.5	10.6 #	132.1	12.3
C38,C45 Mesotheliom	2	1.7	1.1	0.1	4.1	0.1	
C43 Malign. Melanom	28	12.7	2.2	1.5	3.2 #	7.2	10.7
C46,C49 Weichteilsarkom	8	1.5	5.2	2.2	10.2 #	3.0	12.5
C60 Penis	2	0.6	3.1	0.4	11.3	0.6	
C61 Prostata	96	77.9	1.2	1.0	1.5	8.5	7.3
C64 Niere	29	10.2	2.9	1.9	4.1 #	8.8	6.9
C65 Nierenbecken	4	1.0	3.8	1.0	9.8 #	1.4	
C67 Harnblase	29	10.7	2.7	1.8	3.9 #	8.5	6.9
C70-C72 ZNS	3	3.9	0.8	0.2	2.3	-0.4	
C73 Schilddrüse	13	2.4	5.5	2.9	9.3 #	5.0	7.7
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	16	4.5	3.6	2.0	5.8 #	5.4	
C81 M. Hodgkin-L.	4	0.7	5.6	1.5	14.3 #	1.5	50.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	27	10.7	2.5	1.7	3.7 #	7.6	11.1
C90 Plasmozytom	2	3.3	0.6	0.1	2.2	-0.6	
C91-C96 Leukämie	11	4.0	2.8	1.4	4.9 #	3.3	36.4
Sonst. Malignome	7	3.1	2.3	0.9	4.7	1.8	
Nicht beobachtet	0	1.6	0.0	0.0	2.3	-0.8	
Weitere Malignome gesamt	1285	276.5	4.6	4.4	4.9 #	471.1	11.4
Patienten				6813			
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)				64.7			
Personenjahre				21408			
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)				3.1			
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)				1.7			

Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2016

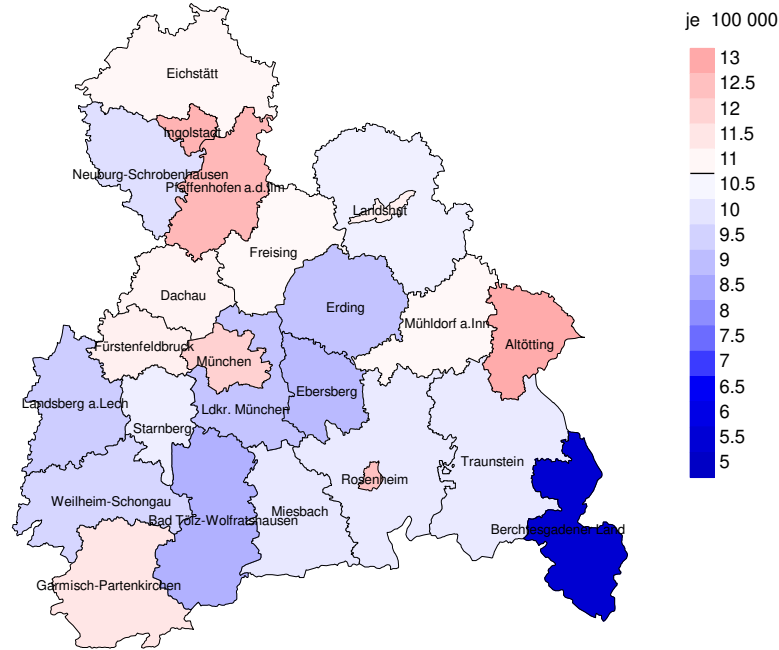
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	19	0.6	31.7	19.1	49.5 #	19.7	
C07-C08 Speicheldrüse	3	0.2	19.6	4.1	57.4 #	3.1	
C09-C10 Oropharynx	32	0.4	72.4	49.5	102.1 #	33.9	
C11 Nasopharynx	3	0.0	83.0	17.1	242.7 #	3.2	
C12-C13 Hypopharynx	17	0.1	140.3	81.7	224.7 #	18.1	23.5
C14 HNO-Bereich	4	0.0	246.1	67.0	630.1 #	4.3	75.0
C15 Ösophagus	30	0.6	47.4	32.0	67.6 #	31.5	6.7
C16 Magen	8	3.2	2.5	1.1	4.9 #	5.1	12.5
C18 Kolon	18	9.1	2.0	1.2	3.1 #	9.6	
C19-C20 Rektum	6	3.9	1.5	0.6	3.4	2.3	
C22 Leber	10	1.1	8.8	4.2	16.1 #	9.5	20.0
C23-C24 Galle	3	1.3	2.3	0.5	6.8	1.8	
C25 Pankreas	10	4.2	2.4	1.1	4.4 #	6.2	30.0
C30-C31 Nasen- u. NNH	6	0.1	45.3	16.6	98.7 #	6.3	33.3
C32 Larynx	17	0.2	88.7	51.7	142.1 #	18.0	17.6
C33-C34 Lunge	93	7.4	12.6	10.2	15.4 #	91.9	18.3
C43 Malign. Melanom	7	3.7	1.9	0.8	3.9	3.5	14.3
C50 Mamma	47	30.4	1.5	1.1	2.1 #	17.8	6.4
C51 Vulva	4	0.9	4.2	1.1	10.8 #	3.3	
C53 Cervix uteri	7	1.4	5.2	2.1	10.7 #	6.1	14.3
C54 Corpus uteri	6	5.4	1.1	0.4	2.4	0.7	
C56 Ovar/Tube	10	3.9	2.5	1.2	4.7 #	6.5	10.0
C64 Niere	4	2.3	1.7	0.5	4.5	1.8	25.0
C65 Nierenbecken	2	0.3	6.9	0.8	25.1	1.8	
C67 Harnblase	4	1.8	2.3	0.6	5.8	2.4	50.0
C70-C72 ZNS	4	1.3	3.0	0.8	7.8	2.9	50.0
C73 Schilddrüse	7	1.8	3.8	1.5	7.9 #	5.6	14.3
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	5	1.7	2.9	1.0	6.8	3.5	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	12	3.7	3.3	1.7	5.7 #	9.0	
C90 Plasmozytom	2	1.2	1.7	0.2	6.3	0.9	50.0
C91-C96 Leukämie	4	1.5	2.7	0.7	6.8	2.7	25.0
Sonst. Malignome	8	1.9	4.1	1.8	8.1 #	6.5	
Nicht beobachtet	0	1.8	0.0	0.0	2.0	-2.0	
Weitere Malignome gesamt	412	97.6	4.2	3.8	4.6 #	337.3	12.4
Patienten				2507			
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)				67.5			
Personenjahre				9320			
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)				3.7			
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)				2.3			

Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen

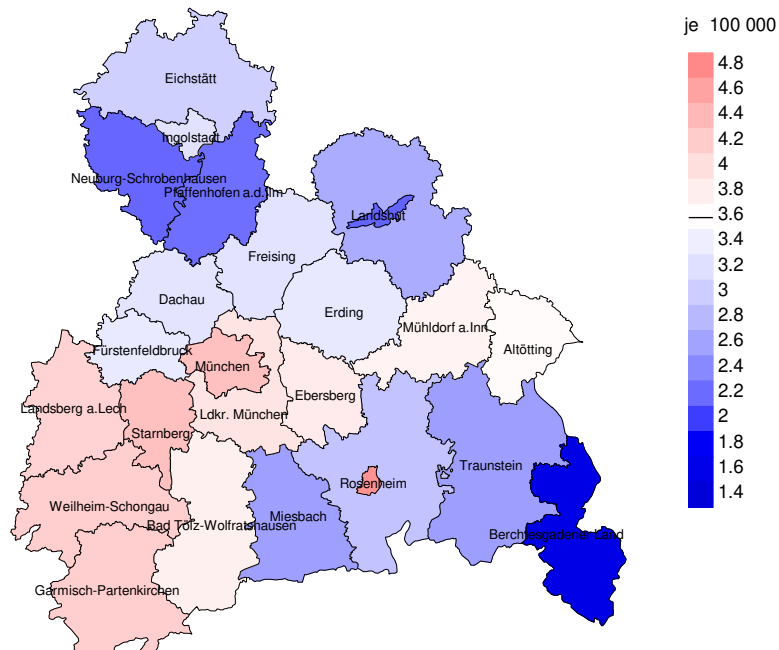
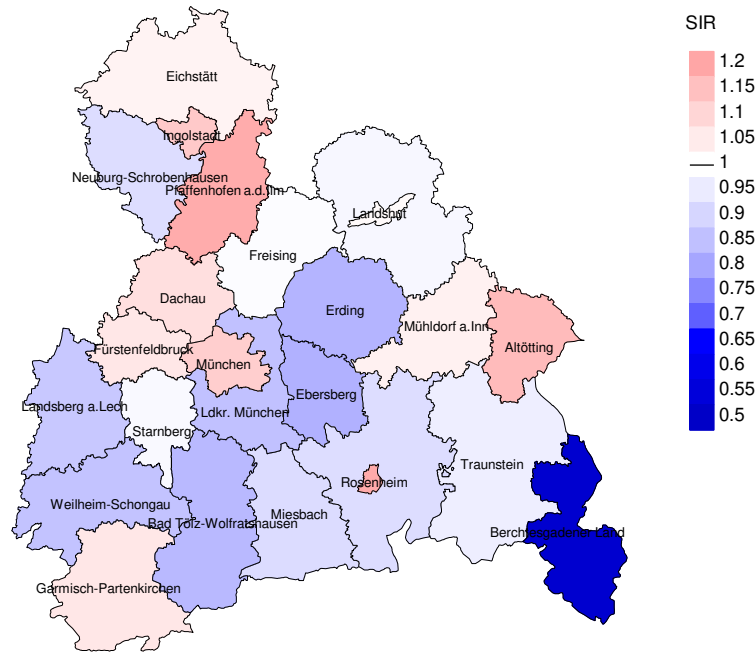


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (Weltstandard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 10,8/100 000 WS N=4 198, Frauen: 3,6/100 000 WS N=1 616), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 46 Frauen an HNO-Tumoren neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) von 3.8/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 2.4 und 5.9/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Frauen

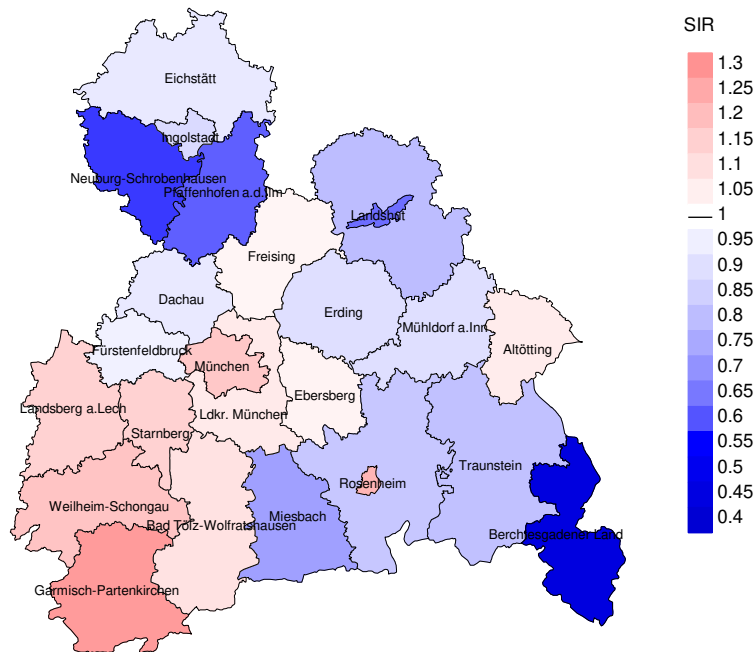


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=4 198, Frauen: N=1 616), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 46 Frauen an HNO-Tumoren neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.04. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.69 und 1.50 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	355	99.4	5.1	294	82.8	95.9
1999	390	96.4	4.4	317	81.3	89.9
2000	346	97.7	4.3	283	81.8	95.8
2001	360	96.7	6.7	286	79.4	95.1
2002	559	97.3	6.6	430	76.9	96.3
2003	567	97.5	4.2	432	76.2	97.0
2004	543	97.4	4.4	405	74.6	95.8
2005	571	96.1	4.4	403	70.6	98.8
2006	552	94.4	2.0	384	69.6	98.2
2007	673	85.0	5.8	453	67.3	97.1
2008	708	80.4	3.0	460	65.0	97.8
2009	686	81.6	1.6	440	64.1	98.6
2010	737	77.1	4.3	415	56.3	98.6
2011	653	77.8	3.8	346	53.0	95.7
2012	658	76.9	4.3	327	49.7	96.9
2013	684	76.9	2.9	326	47.7	96.9
2014	579	85.3	4.3	268	46.3	95.9
2015	334	96.7	6.3	142	42.5	93.7
2016	201	65.7	8.5	52	25.9	80.8
1998-2016	10156	87.3	4.3	6463	63.6	96.5

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	355	236	91.5	56	15.8
1999	390	244	89.3	59	15.1
2000	346	251	93.6	50	14.5
2001	360	279	91.0	64	17.8
2002	559	378	97.6	87	15.6
2003	567	396	96.2	86	15.2
2004	543	409	96.6	93	17.1
2005	571	378	97.4	85	14.9
2006	552	427	97.0	85	15.4
2007	673	468	97.4	103	15.3
2008	708	440	98.4	98	13.8
2009	686	483	98.6	89	13.0
2010	737	485	99.0	102	13.8
2011	653	483	97.7	94	14.4
2012	658	508	97.2	94	14.3
2013	684	502	98.4	108	15.8
2014	579	484	97.3	105	18.1
2015	334	494	99.0	90	26.9
2016	201	345	98.8	42	20.9
1998-2016	10156	7690	97.0	1590	15.7

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	236	73.3	26.7	90.3
1999	244	68.0	32.0	86.2
2000	251	77.3	22.7	89.8
2001	279	75.6	24.4	89.4
2002	378	78.0	22.0	90.5
2003	396	77.0	23.0	87.1
2004	409	80.2	19.8	91.6
2005	378	82.3	17.7	91.0
2006	427	77.8	22.2	87.0
2007	468	79.1	20.9	89.0
2008	440	78.9	21.1	87.3
2009	483	79.1	20.9	89.7
2010	485	80.2	19.8	90.2
2011	483	73.9	26.1	85.0
2012	508	77.6	22.4	87.7
2013	502	77.1	22.9	87.9
2014	484	75.4	24.6	87.0
2015	494	73.7	26.3	85.5
2016	345	68.1	31.9	80.9
1998-2016	7690	76.8	23.2	88.0

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	171	60.5	58.9	63.7	60.5
1999	187	58.9	58.1	62.6	58.0
2000	193	61.6	61.2	65.7	61.7
2001	218	60.5	60.3	64.4	60.5
2002	294	61.7	61.3	66.5	61.4
2003	306	63.1	62.5	67.8	62.6
2004	315	62.5	61.3	66.0	62.1
2005	271	64.3	63.8	73.1	64.1
2006	326	64.1	63.0	67.1	63.9
2007	370	64.5	63.3	69.6	63.8
2008	329	66.2	65.0	69.1	65.7
2009	354	66.4	65.2	70.8	65.4
2010	374	65.9	64.3	70.7	64.7
2011	374	68.4	66.1	72.1	66.7
2012	376	68.9	68.8	71.1	68.6
2013	355	67.7	66.0	71.6	66.5
2014	365	69.6	68.1	74.7	68.9
2015	358	68.2	67.3	71.9	67.4
2016	244	71.3	68.0	76.7	69.8
1998–2016	5780	65.2	64.1	70.1	64.6

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	65	72.7	68.6	77.7	72.2
1999	57	72.7	63.9	79.2	64.9
2000	58	65.8	61.0	80.8	65.8
2001	61	70.4	68.0	72.5	68.0
2002	84	71.9	69.2	77.5	71.8
2003	90	69.7	64.7	77.2	66.2
2004	94	73.7	73.7	74.5	73.7
2005	107	68.5	64.6	84.9	66.0
2006	101	72.8	68.5	81.7	68.9
2007	98	72.8	69.3	84.4	69.4
2008	111	69.2	67.8	78.1	68.0
2009	129	70.4	68.6	81.7	69.8
2010	111	70.6	67.5	81.7	68.2
2011	109	72.3	69.8	82.4	70.2
2012	132	72.6	70.1	82.9	71.5
2013	147	74.0	70.8	83.4	71.8
2014	119	75.7	71.6	79.5	73.0
2015	136	71.7	71.0	73.3	71.0
2016	101	77.2	72.9	83.2	73.4
1998–2016	1910	72.0	69.3	80.6	70.3

Für in 2010 neugeborene Jungen in Deutschland beträgt die mittlere Lebenserwartung 77,5 Jahre und für neugeborene Mädchen 82,6 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	128	11.6	0.48	7.6	0.47	10.4	0.48	11.8	0.49
1999	136	12.2	0.49	7.7	0.48	10.9	0.49	12.3	0.50
2000	147	12.9	0.56	8.0	0.52	11.6	0.55	14.0	0.59
2001	167	14.4	0.64	9.3	0.63	13.0	0.64	14.7	0.66
2002	236	12.7	0.58	7.9	0.56	11.2	0.58	12.8	0.60
2003	243	13.0	0.59	7.9	0.55	11.3	0.57	12.9	0.60
2004	254	13.5	0.62	8.4	0.61	11.8	0.62	13.5	0.63
2005	227	12.0	0.54	7.0	0.50	10.0	0.52	11.6	0.55
2006	262	13.7	0.67	8.3	0.65	11.6	0.65	13.3	0.66
2007	297	13.4	0.61	7.9	0.59	11.3	0.60	13.0	0.62
2008	270	12.1	0.53	7.0	0.50	9.9	0.52	11.6	0.54
2009	289	12.9	0.60	7.3	0.57	10.4	0.58	12.2	0.60
2010	304	13.5	0.57	7.7	0.54	11.0	0.56	12.7	0.58
2011	284	12.7	0.62	7.0	0.60	10.0	0.61	11.8	0.63
2012	292	12.9	0.64	6.7	0.57	9.7	0.60	11.8	0.64
2013	277	12.0	0.58	6.5	0.54	9.3	0.55	11.0	0.58
2014	288	12.4	0.68	6.4	0.61	9.2	0.63	11.1	0.67
2015	265	11.1	1.17	5.8	1.12	8.4	1.15	10.1	1.16
2016	170	7.1	1.13	3.7	1.08	5.3	1.09	6.5	1.13
1998-2016	4536	12.3	0.62	7.1	0.59	10.1	0.60	11.8	0.63

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	45	3.8	0.52	1.8	0.45	2.6	0.47	3.3	0.51
1999	30	2.5	0.28	1.3	0.25	1.9	0.26	2.2	0.27
2000	47	3.9	0.58	2.1	0.54	3.0	0.55	3.4	0.57
2001	44	3.6	0.47	1.7	0.40	2.5	0.41	3.0	0.45
2002	60	3.1	0.41	1.5	0.38	2.2	0.39	2.6	0.40
2003	64	3.2	0.43	1.7	0.40	2.4	0.42	2.9	0.43
2004	74	3.7	0.57	1.6	0.49	2.4	0.51	3.0	0.54
2005	84	4.2	0.58	2.1	0.52	3.1	0.55	3.6	0.56
2006	71	3.5	0.46	1.5	0.34	2.3	0.37	2.8	0.40
2007	73	3.2	0.42	1.4	0.35	2.1	0.37	2.5	0.39
2008	77	3.3	0.40	1.6	0.37	2.3	0.38	2.7	0.39
2009	94	4.0	0.49	1.9	0.43	2.8	0.45	3.2	0.46
2010	85	3.6	0.45	1.8	0.42	2.6	0.43	3.0	0.45
2011	75	3.2	0.40	1.4	0.33	2.1	0.35	2.4	0.36
2012	102	4.3	0.53	1.9	0.45	2.8	0.47	3.4	0.49
2013	110	4.6	0.56	2.0	0.47	2.9	0.49	3.5	0.53
2014	79	3.3	0.54	1.4	0.45	2.0	0.47	2.5	0.50
2015	99	4.1	0.99	1.7	0.84	2.6	0.87	3.1	0.93
2016	65	2.6	1.33	1.0	1.02	1.5	1.09	1.9	1.21
1998-2016	1378	3.6	0.51	1.7	0.44	2.4	0.46	2.9	0.48

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2016
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		%	Kum. %	
			n	%	n	%			
0-4									
5-9									
10-14									
15-19									
20-24	4	0.1	0.1	3	0.1	0.1	1	0.1	0.1
25-29	3	0.1	0.2	1	0.0	0.1	2	0.2	0.3
30-34	4	0.1	0.3	1	0.0	0.2	3	0.3	0.7
35-39	9	0.3	0.6	5	0.2	0.4	4	0.5	1.2
40-44	45	1.3	1.8	37	1.4	1.7	8	0.9	2.1
45-49	141	3.9	5.7	115	4.2	5.9	26	3.0	5.1
50-54	327	9.1	14.8	273	10.0	15.9	54	6.3	11.4
55-59	489	13.6	28.4	409	14.9	30.8	80	9.3	20.7
60-64	535	14.9	43.3	423	15.5	46.3	112	13.0	33.8
65-69	622	17.3	60.6	478	17.5	63.8	144	16.8	50.5
70-74	545	15.2	75.8	422	15.4	79.2	123	14.3	64.8
75-79	384	10.7	86.5	301	11.0	90.2	83	9.7	74.5
80-84	242	6.7	93.2	162	5.9	96.1	80	9.3	83.8
85+	245	6.8	100.0	106	3.9	100.0	139	16.2	100.0
Gesamt	3595	100.0		2736	100.0		859	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre			Männer		Frauen		Männer Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24	3	1	0.2	0.43	0.1	0.33	5.3	3.0
25-29	1	2	0.1	0.06	0.1	0.15	1.4	2.7
30-34	1	3	0.1	0.06	0.2	0.14	1.0	2.5
35-39	5	4	0.3	0.16	0.3	0.18	2.5	1.4
40-44	37	8	2.0	0.34	0.4	0.17	7.5	1.2
45-49	115	26	5.8	0.37	1.4	0.27	10.0	2.0
50-54	273	54	15.8	0.51	3.2	0.35	13.3	2.7
55-59	409	80	28.9	0.64	5.4	0.41	12.1	2.8
60-64	423	112	34.5	0.59	8.4	0.50	8.5	3.0
65-69	478	144	40.3	0.71	11.1	0.60	6.6	2.7
70-74	422	123	38.1	0.81	9.7	0.63	4.5	1.8
75-79	301	83	37.8	0.88	8.3	0.61	3.3	1.2
80-84	162	80	35.2	1.00	11.3	0.72	2.1	1.2
85+	106	139	34.6	0.95	18.9	0.94	1.6	1.5
Gesamt	2736	859					5.2	1.9
Mortalität								
Roh			12.0	0.65	3.6	0.53		
WS			6.5	0.61	1.6	0.45		
ES			9.4	0.63	2.3	0.47		
BRD-S			11.1	0.65	2.8	0.50		
PYLL-70								
je 100.000			90.4		21.7			
ES			78.2		18.2			
AYLL-70			10.5		10.0			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2016

MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Vorher n	Vorher ←%	Syn- chron		Nach- her n	Nach- her ←%
		gesamt %↓				±30d n	±30d ←%		
C03–C06 Mundhöhle	117	5.2				5	4.3	112	95.7
C09–C10 Oropharynx	145	6.4				37	25.5	108	74.5
C12–C13 Hypopharynx	103	4.6				33	32.0	70	68.0
C15 Ösophagus	227	10.0	40	17.6	38	16.7	149	65.6	
C16 Magen	46	2.0	13	28.3	3	6.5	30	65.2	
C18 Kolon	80	3.5	28	35.0	4	5.0	48	60.0	
C19–C20 Rektum	61	2.7	16	26.2	4	6.6	41	67.2	
C22 Leber	58	2.6	6	10.3	7	12.1	45	77.6	
C25 Pankreas	42	1.9	5	11.9	1	2.4	36	85.7	
C32 Larynx	66	2.9			11	16.7	55	83.3	
C33–C34 Lunge	487	21.5	61	12.5	51	10.5	375	77.0	
C43 Malign. Melanom	35	1.5	15	42.9	4	11.4	16	45.7	
C44 Sonst.Ca Haut	234	10.3	79	33.8	32	13.7	123	52.6	
C61 Prostata	166	7.3	92	55.4	10	6.0	64	38.6	
C64 Niere	47	2.1	20	42.6	5	10.6	22	46.8	
C67 Harnblase	65	2.9	28	43.1	1	1.5	36	55.4	
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	59	2.6	33	55.9	5	8.5	21	35.6	
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	47	2.1	22	46.8	7	14.9	18	38.3	
Sonst. Malignome	177	7.8	75	42.4	13	7.3	89	50.3	
Weitere Malignome gesamt	2262	100.0	533	23.6	271	12.0	1458	64.5	

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 19 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2016
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C03–C06 Mundhöhle	25	3.7			2	8.0	23	92.0
C09–C10 Oropharynx	31	4.6			7	22.6	24	77.4
C12–C13 Hypopharynx	20	3.0			5	25.0	15	75.0
C15 Ösophagus	49	7.3	5	10.2	7	14.3	37	75.5
C16 Magen	19	2.8	5	26.3	4	21.1	10	52.6
C18 Kolon	31	4.6	15	48.4	2	6.5	14	45.2
C19–C20 Rektum	8	1.2	3	37.5			5	62.5
C22 Leber	9	1.3	1	11.1	2	22.2	6	66.7
C25 Pankreas	12	1.8	1	8.3	1	8.3	10	83.3
C30–C31 Nasen- u. NNH	11	1.6	3	27.3	1	9.1	7	63.6
C32 Larynx	28	4.2	9	32.1	7	25.0	12	42.9
C33–C34 Lunge	115	17.1	7	6.1	10	8.7	98	85.2
C43 Malign. Melanom	9	1.3	2	22.2	1	11.1	6	66.7
C44 Sonst.Ca Haut	41	6.1	14	34.1	4	9.8	23	56.1
C50 Mamma	106	15.8	65	61.3	5	4.7	36	34.0
C53 Cervix uteri	22	3.3	16	72.7			6	27.3
C54 Corpus uteri	15	2.2	11	73.3	1	6.7	3	20.0
C56 Ovar/Tube	14	2.1	7	50.0			7	50.0
C67 Harnblase	8	1.2	4	50.0			4	50.0
C73 Schilddrüse	10	1.5	7	70.0	1	10.0	2	20.0
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	18	2.7	11	61.1			7	38.9
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	17	2.5	8	47.1	1	5.9	8	47.1
Sonst. Malignome	55	8.2	10	18.2	8	14.5	37	67.3
Weitere Malignome gesamt	673	100.0	204	30.3	69	10.3	400	59.4

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 6 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24	3	1	0.2	0.50	0.1	0.33	5.9	3.2
25-29	1	2	0.1	0.07	0.1	0.17	1.5	3.0
30-34	1	3	0.1	0.06	0.2	0.16	1.0	2.8
35-39	3	2	0.2	0.11	0.1	0.12	1.6	0.8
40-44	33	8	1.8	0.32	0.4	0.18	7.2	1.3
45-49	94	23	4.8	0.34	1.2	0.27	9.0	2.0
50-54	227	43	13.1	0.49	2.5	0.33	12.6	2.6
55-59	333	64	23.5	0.65	4.4	0.41	11.3	2.7
60-64	334	85	27.3	0.60	6.4	0.47	8.0	2.8
65-69	367	114	31.0	0.71	8.8	0.63	6.3	2.7
70-74	321	92	29.0	0.88	7.3	0.62	4.5	1.7
75-79	213	59	26.7	0.96	5.9	0.60	3.2	1.1
80-84	105	57	22.8	1.06	8.1	0.70	1.9	1.1
85+	70	105	22.9	1.08	14.3	0.88	1.5	1.4
Gesamt	2105	658					5.2	1.8
Mortalität								
Roh			9.2	0.65	2.8	0.51		
WS			5.1	0.60	1.3	0.44		
ES			7.3	0.62	1.8	0.46		
BRD-S			8.5	0.65	2.2	0.48		
PYLL-70								
je 100.000			73.8		17.6			
ES			63.9		14.8			
AYLL-70			10.7		10.2			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24	3	1	0.2	0.50	0.1	0.33	5.9	3.2
25-29	1	2	0.1	0.07	0.1	0.18	1.5	3.1
30-34	1	2	0.1	0.06	0.1	0.12	1.0	1.9
35-39	3	2	0.2	0.12	0.1	0.12	1.6	0.8
40-44	30	8	1.6	0.34	0.4	0.20	6.6	1.4
45-49	85	20	4.3	0.34	1.0	0.27	8.2	1.8
50-54	196	38	11.3	0.47	2.2	0.32	11.0	2.3
55-59	266	55	18.8	0.59	3.7	0.41	9.2	2.3
60-64	259	59	21.1	0.51	4.4	0.36	6.3	2.0
65-69	266	84	22.4	0.61	6.5	0.52	4.7	2.0
70-74	222	60	20.1	0.74	4.7	0.46	3.2	1.2
75-79	132	44	16.6	0.67	4.4	0.52	2.1	0.8
80-84	71	41	15.4	0.81	5.8	0.55	1.4	0.8
85+	54	85	17.6	0.93	11.6	0.76	1.2	1.2
Gesamt	1589	501					4.0	1.4
Mortalität								
Roh			7.0	0.56	2.1	0.44		
WS			4.0	0.52	1.0	0.37		
ES			5.6	0.54	1.4	0.39		
BRD-S			6.4	0.55	1.7	0.41		
PYLL-70								
je 100.000			61.5		14.8			
ES			53.2		12.5			
AYLL-70			11.2		10.9			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C00-C14: Kopf-Halstumoren

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2016 (Männer: 2736, Frauen: 859)

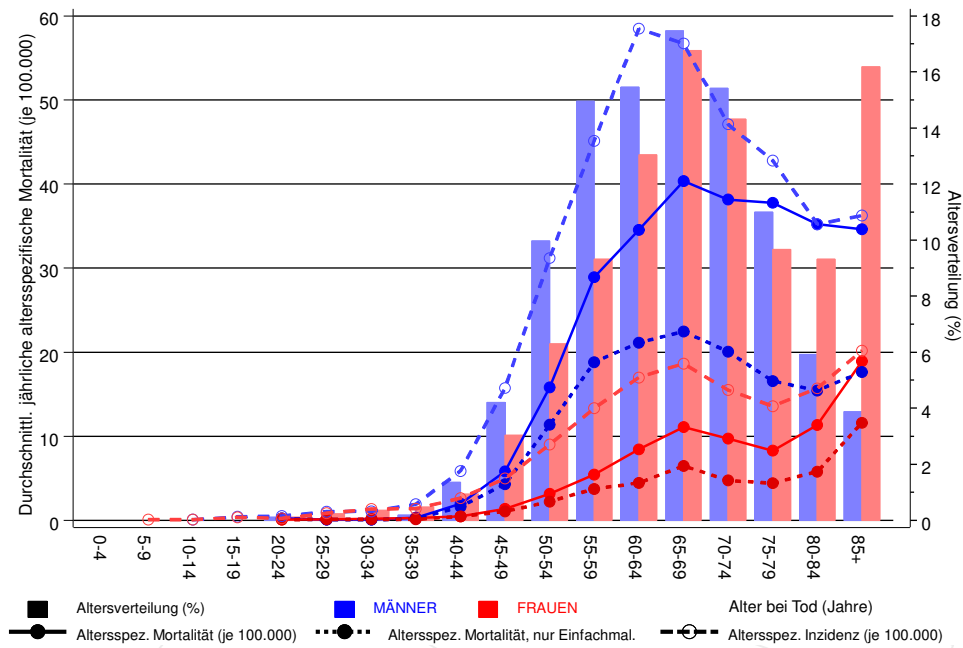
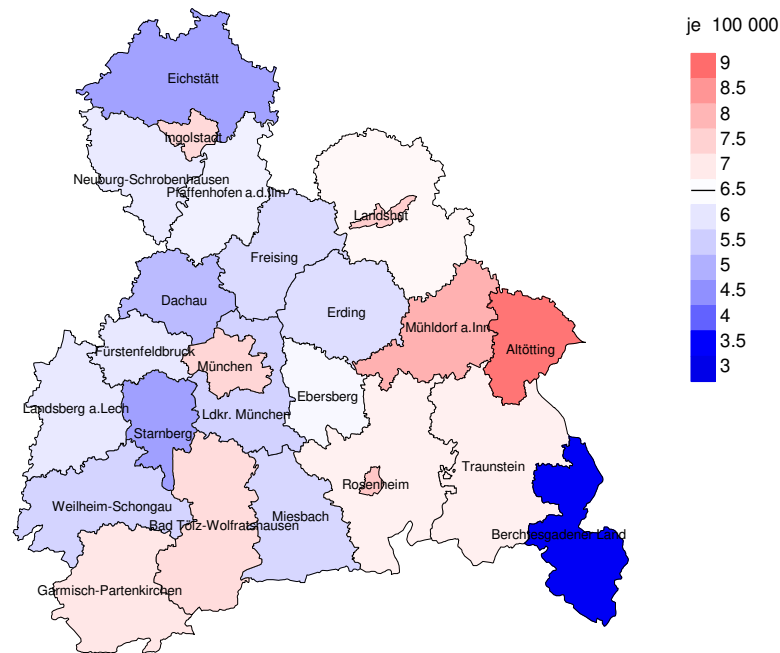


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=62,4 J., Median=61,9 J.; Frauen: Mittelwert=66,3 J., Median=66,3 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem HNO-Tumorenbedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen

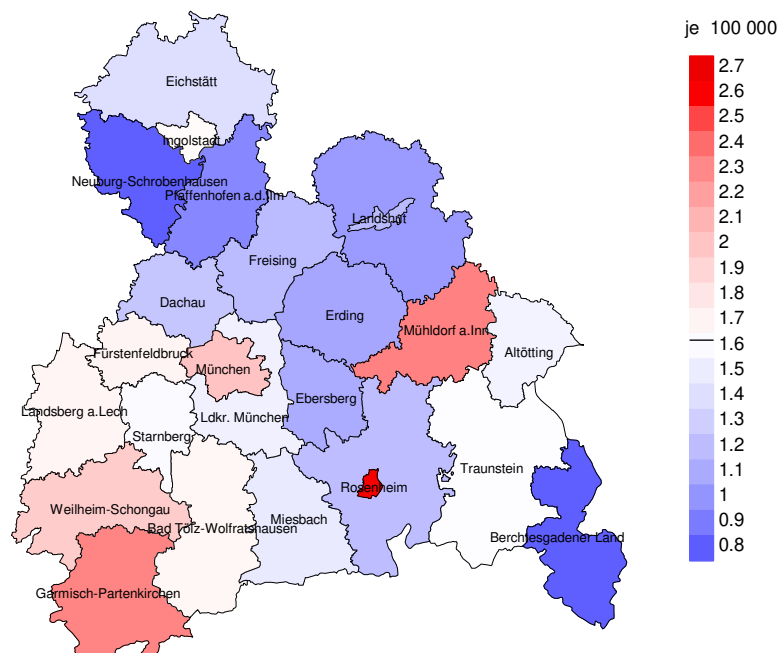
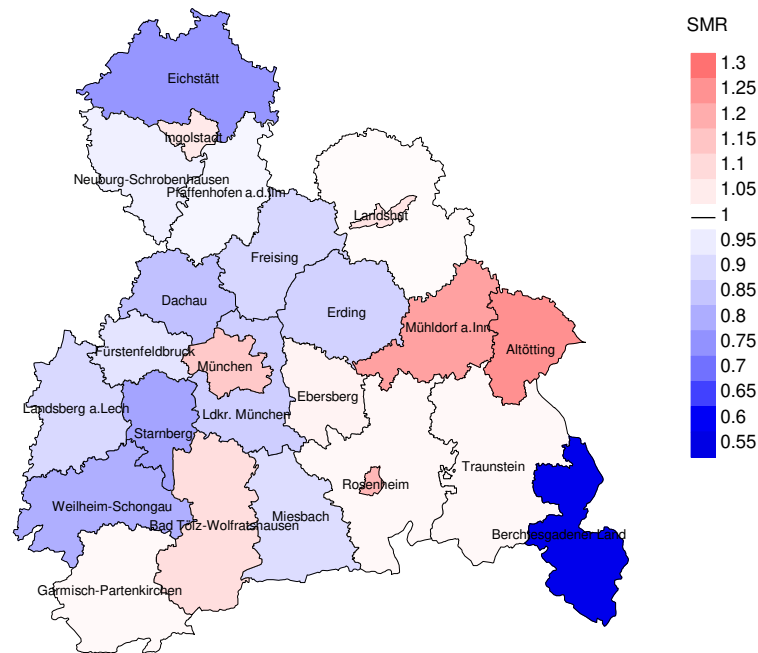


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (Weltstandard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 6,5/100 000 WS N=2 736, Frauen: 1,6/100 000 WS N=859), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 19 Frauen mit HNO-Tumoren verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) von 1.1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.5 und 2.3/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Frauen

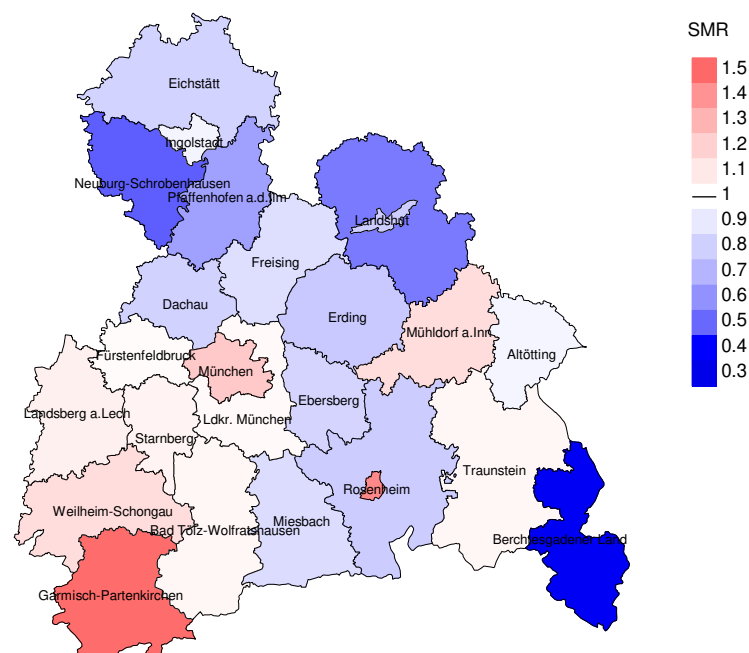


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=2 736, Frauen: N=859), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 19 Frauen mit HNO-Tumoren verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.82. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.42 und 1.44 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C00-C14: HNO-Tumoren - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2018 [aktualisiert 21.08.2018]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC0014G-ICD-10-C00-C14-HNO-Tumoren-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.